

5. Sonntag der Osterzeit C

70jähriges Jubiläum der Gemeindebücherei St. Michael
18. Mai 2025

Schrifttexte: Apg 14,21b—27; Offb 21,1—5a; Joh 13,31—33a.34—35

Vor 45 Jahren erschien der Roman „Der Name der Rose“ von Umberto Eco. 1986 kam die Geschichte bereits als Film ins Kino. Der Roman erzählt von einem Kloster im Jahr 1327. Dort ereignen sich rätselhafte Todesfälle. Hinter diesen Todesfällen steckt der perfide Plan des alten Mönches Jorge von Burgos, der seinen Mitbrüdern Freude und Lachen nicht gönnt. Zentral dabei ist die Bibliothek des Klosters, ein Labyrinth von Büchern, in dem ein Buch aufbewahrt wird, das die Mönche mit Freude lesen. Jorge von Burgos vergiftet die Seiten dieses Buches. Damit macht er das Kloster und die Bibliothek zu einem Ort voller Angst. Jorge von Burgos macht damit die Bibliothek zu einem Zerrbild in dem Kontrolle und Entmündigung vor die Suche nach Wahrheit und Glaube gestellt werden. Wie gut, dass wir heute das Gegenteil feiern: Eine Bücherei, die seit 70 Jahren besteht und deren Ziel es ist, frei nach der Wahrheit suchen zu können und die Menschen jeden Alters dabei zu unterstützen.

Eine Bibliotheksstatistik habe ich heute dabei:¹

1
2
73
46 27

Und ich weiß nicht, ob sie auf Antrieb etwas damit anfangen können. Es ist die Statistik einer Büchersammlung, die für alle offen steht. Darin gibt es Bücher mit unterschiedlichen literarischen Gattungen: Lieder und Gedichte, Berichte, Romane, Märchen, Listen und Briefe. Und um es aufzulösen: Die Büchersammlung ist die Bibel: eine Bibel, zwei Teile, nämlich das Alte und das Neue Testament, insgesamt 73 Bücher, davon 46 im Alten und 27 im Neuen Testament. Und in allen diesen Büchern gibt es eine Botschaft, die vielfältig variiert wird und nie langweilig wird: „*Gott hat uns zuerst geliebt*“ (1 Joh 4,20). Diese Botschaft macht uns frei.

Ich weiß nicht, ob das jener junge Mann gespürt hat, der im vergangenen Oktober während eines ganzen Gottesdienstes in der Kirchentür gestanden ist. Er hat kein Deutsch gesprochen. Aber er hat gesehen, wie wir hier mit der Bibel umgehen. Besonders das Evangelium zeigt den Wert dieses Buches. Der Text wird immer stehend angehört. Das Buch wird mit einem Kreuz bezeichnet und alle Anwesen-

¹ Renate Maria Zerbe, Grundschul Kinder auf den Spuren der Bibel. Vielfältige Materialien für die 2. – 4. Klasse zu Entstehung, Aufbau & Bedeutung der Heiligen Schrift, Augsburg 2023, S. 16.

den bezeichnen sich selbst mit drei kleinen Kreuzen. Und schließlich wird das Buch geküsst. Das ist äußerlich sichtbar. Welche Bedeutung doch dieses Buch für uns hat! Im Anschluss an den Gottesdienst hat mich dieser junge Mann um eine Bibel gebeten. Und da er kein Deutsch konnte, sollte es eine englische sein. Ich habe sie besorgt und ihm gegeben. Und ich hoffe und wünsche ihm, dass er einen Text für sich gefunden hat, der ihn innerlich berührt.

Jesus sagt einmal im Evangelium: *„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt“* (Mt 4,4). Das ist einer der Gründe, warum uns die Bibel so wichtig ist. Man könnte fast sagen: Das Wort Gottes ist das „andere Brot“, von dem wir Menschen leben. Und wie bei jeder Ernährung muss man einseitige Ernährung vermeiden. Persönlich geht es mir mit den „normalen“ Büchern, dass ich sie natürlich mit der Brille des Theologen lese. Und ich entdecke auch immer wieder Spuren darin, die mich auch näher zu Gott bringen. Darum ist, finde ich, auch der Umgang mit Büchern ein Kennzeichen einer Gesellschaft. Man kann sich fragen, welche Bücher zur Freiheit führen. Oder ob es einen Jorge von Burgos gibt, der Angst hat vor dem, was er selbst nicht im Griff hat und alles vergiftet. Darum danke ich im Namen der Pfarrgemeinde auch allen, die sich in der Bücherei engagieren und die die Bücherei unterstützen. Denn damit unterstützen die Suche nach der Wahrheit. Das ist sowohl für die Gesellschaft wichtig, als auch für eine Pfarrgemeinde .

Wie gehen wir mit Büchern um und welche Bedeutung haben Bücher eigentlich? Wir Christen gehören einer sogenannten Buchreligion an. Wichtig ist uns das Buch deshalb, weil es zeigt wie Gott sich uns zuwendet — er der die Wahrheit ist. *„Und die Wahrheit wird euch befreien“* (Joh 8,32).